

Wege aus der Krise

Sofern ihr weitere Finanzschocks erspart bleiben, könnte die Weltwirtschaft Ende 2009 die Talsohle der Rezession durchschritten haben. Dennoch dürfte sie sich noch für mindestens achtzehn weitere Monate unterhalb ihres Trendwachstums entwickeln. Davon gehen die Investmentexperten von Standard Life Investments aus.

In der jüngsten Ausgabe des monatlichen Investmentreports Global Perspective analysieren sie die Probleme, mit denen die Weltwirtschaft derzeit konfrontiert ist, und suchen nach Auswegen aus der Krise. Ausgehend von der Vielzahl der staatlichen Unterstützungsmaßnahmen nehmen die Analysten dabei verschiedene Auslöser in Augenschein, die Aufschluss darüber geben sollen, ob und wann die Rezession endlich vorbei ist.

Douglas Roberts, Senior International Economist bei Standard Life Investments, erläutert die Ergebnisse:

„Im 4. Quartal 2007 nahm die Rezession ihren Anfang in den USA, wobei die Behebung der verschiedenen Ungleichgewichte nach wie vor von großer Bedeutung ist. Bislang weist wenig darauf hin, dass die Talsohle bereits erreicht ist, denn die Arbeitslosigkeit steigt rapide, die Auftragseingänge brechen ein, und die Konsumenten halten sich enorm zurück. Allerdings sind einige der schmerzhaften Anpassungsmaßnahmen, wie etwa der Abbau von Beständen, der langsam Wirkung zeigt, durchaus hilfreich. All dies lässt darauf schließen, dass die Wirtschaftsaktivität am stärksten in diesem Frühjahr schrumpfen wird, obwohl die Stabilisierung noch das ganze restliche Jahr in Anspruch nehmen wird. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die USA bei weitem nicht so anfällig für einen Abschwung des Welthandels sind wie andere Volkswirtschaften. Außerdem hat Washington ein sehr umfangreiches Konjunkturpaket geschnürt. Trotz seiner zwangsläufig begrenzten Auswirkungen dürfte es in diesem und im nächsten Jahr jeweils rund 1 % zum BIP beisteuern. Dennoch wird das BIP in diesem Jahr um mindestens 2 % schrumpfen und 2010 bestenfalls um 2 % wachsen.“

Die steuer- und geldpolitischen Anreize, die in den USA gesetzt werden, sind im Kontext der Maßnahmen zu sehen, die in vielen weiteren Ländern ergriffen werden. Die Zentralbanken haben die Zinsen fast auf 0 gesenkt und denken über weitere Maßnahmen zur Wiederherstellung eines reibungslosen Kreditkreislaufs nach. Ein Beispiel hierfür ist eine quantitative Lockerung zur Steigerung des Geldmengenwachstums, zur Senkung der Kreditzinsen und zur Stimulierung des Wirtschaftswachstums. Der IWF schätzt, dass die von staatlicher Seite rund um den Globus verordneten Finanzspritzen rund 2 % bis 3 % zum globalen BIP beisteuern werden, obwohl auch derart gigantische Summen unter den derzeitigen Umständen die Talfahrt nur leicht abzubremsen vermögen.

Bleiben weitere Finanzschocks aus, dürfte die Weltwirtschaft Ende 2009 die Talsohle der Rezession durchschritten haben. Allerdings gibt unsere House View zu bedenken, dass sie sich noch für mindestens achtzehn weitere Monate unterhalb ihres Trendwachstums entwickeln wird. Das Deleveraging nimmt Zeit in Anspruch, die

Die aktuelle Standard Life Investments House View

So schätzen unsere Finanzexperten die Entwicklung der wichtigsten internationalen Anlageklassen ein:

Heavy	US Aktien UK Aktien Internationale Anleihen US Anleihen Anleihen Eurozone
Neutral	UK Anleihen Japanische Anleihen
Light	Japanische Aktien Europäische Aktien ex UK Immobilien Cash
Very light	Asien-Pazifik-Aktien ex Japan Global Emerging Markets Aktien

Die vollständige ►House View können Sie im Internet unter www.standardlifeinvestments.com nachlesen.

Mit den Begriffen „Very Heavy“, „Heavy“, „Neutral“, „Light“ und „Very Light“ bringt Standard Life Investments seine Auffassung zum Ausdruck, ob die Positionen eines in Großbritannien investierten ausgewogenen Anlagenportfolios gegenüber einer bestimmten Benchmark stark übergewichtet, auf neutral gesetzt oder stark untergewichtet werden sollten.

Wichtige Marktdaten (in Euro)

1. März 2009			
Index	Stand	Rendite 1 Monat in %	Rendite 1 Jahr in %
Aktien			
Dax	3.843,74	-11,09	-45,07
DJ Euro STOXX 50	1.976,23	-11,17	-48,76
FTSE 100	2.052,04	-3,82	-43,59
S&P 500	778,73	-9,49	-35,02
MSCI World	74,34	-8,52	-38,49
MSCI Europe	79,95	-7,89	-45,16
FTSE AW Dev. Asia Pacific	105,32	-6,01	-45,05
Anleihen			
ML EMU Direct Govt. Bond (10yrs)	495,78	1,72	6,99

erlittenen Wertverluste sind gigantisch, und die Arbeitslosigkeit wird bis weit in das Jahr 2011 hinein historisch hoch bleiben. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für stark exportabhängige Volkswirtschaften alles andere als erfreulich. Erfolgversprechende politische Optionen sind in diesen Ländern Mangelware, von der künstlich herbeigeführten Abwertung ihrer Währungen einmal abgesehen. Da der Abschwung rund um den Globus synchron verläuft und die Volkswirtschaften voneinander abhängig sind, ist eine enge Kooperation zwischen den Ländern unumgänglich. Hemmnissen zu schaffen, die zur Einschränkung des freien Kapital-, Waren- oder Arbeitskräfteverkehrs führen, wäre eine fatale Entwicklung.

Die Auslöser für die sehnlichst erwartete Konjunkturerholung werden die Bewältigung der Probleme, mit denen der Wohnimmobilienmarkt insbesondere in den USA, aber auch in anderen Ländern, konfrontiert ist, sowie eine Rückkehr zu einem reibungslos funktionierenden Finanzsystem sein. Das Tempo, mit dem diese Probleme gelöst werden, wird dafür ausschlaggebend sein, wie rasch die Weltwirtschaft wieder gesunden wird. Die gute Nachricht ist, dass die politischen Entscheidungsträger endlich das Ausmaß der Probleme erkannt zu haben scheinen und entsprechend darauf reagieren. Konkrete Auslöser, die wir in unserer Focus on Change-Anlagephilosophie untersuchen, umfassen zum einen detaillierte Daten zum Immobilienmarkt und zum Produktionszyklus und zum anderen die bei den Kreditentscheidern der Banken durchgeführten Befragungen zur Kreditgewährung und -aufnahme.“



Lesen Sie den vollständigen Bericht „Recession and recovery for the global economy“ in der aktuellen Ausgabe des ► **Global Perspective** auf der Internetseite von Standard Life Investments (im englischen Original):
www.standardlifeinvestments.com

Bitte beachten Sie:

Die im Investmentletter dargestellten Einschätzungen, Meinungen und Prognosen geben ausschließlich die subjektive Beurteilung von Standard Life Investments zum Zeitpunkt der Erstellung wieder und sind rechtlich unverbindlich.

Sämtliche Aussagen sind nicht als Empfehlung zum Kauf von Versicherungsprodukten oder Wertpapieren zu werten. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Gewähr für Wertentwicklungen in der Zukunft.

NEUES VON STANDARD LIFE INVESTMENTS

Standard Life Investments Anleihenfonds zweifach von Lipper ausgezeichnet

Standard Life Investments ist von der unabhängigen Ratingagentur Lipper kürzlich gleich zweifach für die Erfolge seines Anleihteam's ausgezeichnet worden: In Hongkong gewannen die Investmentexperten bei den dortigen Lipper Awards den Preis als „Best Bond Group“. Grundlage war die anhaltend gute Performance ihrer sieben in Asien angebotenen Anleihenfonds. Darunter befinden sich auch erfolgreiche Publikumsfonds, die in Unternehmensanleihen investieren, wie der Global Bond SICAV – er hatte zum Jahresende 2008 ein Ergebnis von rund 30 Prozent gegenüber einem Branchendurchschnitt von knapp 11 Prozent vorzuweisen.

Die zweite Auszeichnung bekam Standard Life Investments bei den Lipper Awards in London für den Higher Income Fund. Dieser Fonds behauptet sich über den Zeitraum von fünf Jahren unter den Top 10 seiner Kategorie.

Insgesamt verwaltet Standard Life Investments rund 51 Mrd. britische Pfund (56,8 Mrd. Euro) in festverzinslichen Anlagen.

„Standard Life Investments Bond Funds shine at Lipper Awards“, 4. März 2009. *Umrechnungskursritisches Pfund : Euro vom 4. März 2009*

Alle ► Pressemeldungen von Standard Life Investments können Sie im Original im Internet unter www.standardlifeinvestments.com nachlesen.

Kontakt

Redaktionelle Verantwortung:
Marketing Communication

Anregungen gerne willkommen:

- in Deutschland unter newsletter@standardlife.de
- in Österreich unter news@standardlife.at

Standard Life Investments Europe

Vertreter für Deutschland und Österreich



Liam Stack

Investment Director
European Business Development
E-Mail: liam_stack@standardlife.com

Standard Life Investments Limited, Telefonnummer +44 - (0) 131 225 2345 ist eine in Schottland (unter der Nummer SC 123321) eingetragene Gesellschaft mit Sitz in 1 George Street, Edinburgh EH2 2LL.

Zum Standard Life Investments Konzern zählen Standard Life Investments (Mutual Funds) Limited, SLTM Limited, Standard Life Investments (Corporate Funds) Limited und Standard Life Investments (Private Equity) Limited. Standard Life Investments Limited ist als Anlageverwaltungsgesellschaft für Standard Life Assurance Limited und Standard Life Pension Funds Limited tätig.

Zur Optimierung der den Kunden angebotenen Serviceleistungen kann Standard Life Investments Telefongespräche aufzeichnen und überwachen. Alle Unternehmen unterliegen den Bestimmungen der Financial Services Authority. ©2009 Standard Life Investments. www.standardlifeinvestments.com